

Martina Stienemann

Yvonne Hoppe-Engbring

energieland

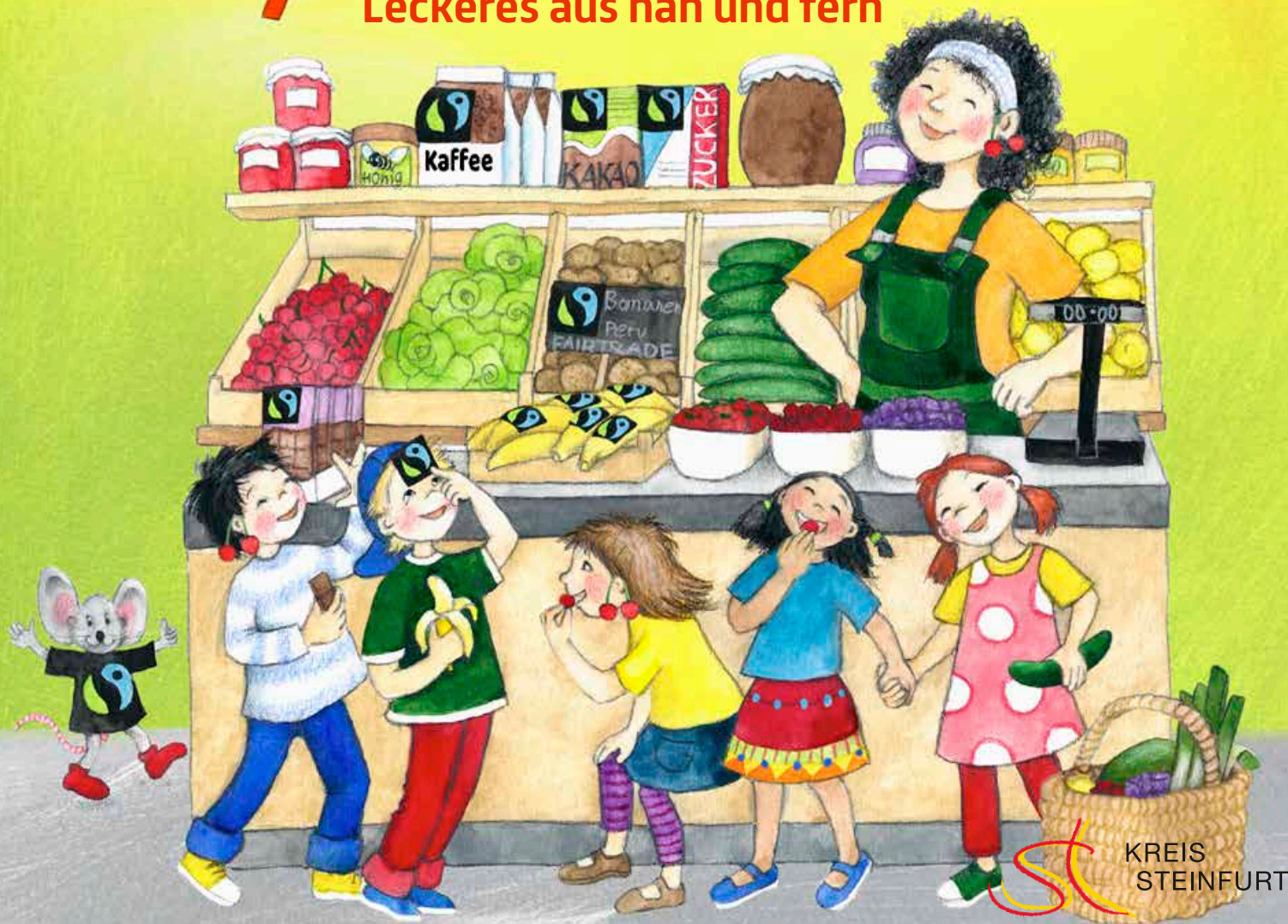
2050

Wir drehen das  
im Kreis Steinfurt!



# Paul entdeckt

Leckeres aus nah und fern



KREIS  
STEINFURT



#### Herausgeber

Kreis Steinfurt | Der Landrat  
Amt für Klimaschutz und Nachhaltigkeit  
Tecklenburger Str. 10  
48565 Steinfurt

#### Kontakt

energieland2050@kreis-stiefurt.de  
Tel.: 02551 69-2127

[www.energieland2050.de](http://www.energieland2050.de)  
[www.unsermarktland.de](http://www.unsermarktland.de)

# Paul entdeckt

Leckerer aus nah und fern



Nach einer Idee des Fairtrade Kreises Steinfurt und der  
„Servicestelle Wochenmärkte“ des Tecklenburger Landes.  
Text: Martina Stienemann, Illustration: Yvonne Hoppe-Engbring

Paul wohnt mit seinem Papa am Rande der Stadt in einem Mietshaus im dritten Stockwerk.

Es ist Montagmorgen und Paul schaut aus dem Fenster seines Zimmers. Er muss dabei an die letzte Woche denken.

Zusammen mit Klara, Theo und Mia hat er eine Kleine-Forscher-Bande gegründet. Sie haben schon viel Spannendes zusammen erlebt und erforscht, zum Beispiel, wie aus der Energie der Sonne und des Windes Strom und Wärme erzeugt wird.

Da sieht er vor dem Haus gegenüber ein Mädchen mit einem kleinen Hund an der Leine.

Sie geht mit einer Frau zur Bushaltestelle.

Er hat sie noch nie hier gesehen!

„Sie sieht aber nett aus“, denkt Paul.

In dem Moment ruft Papa:

„Paul, kommst du? Wir müssen los.“

Papa bringt Paul vor der Arbeit immer zum Kindergarten „Entdeckermäuse“.

Gemeinsam radeln sie los.



Im Kindergarten „Entdeckermäuse“ treffen sich die Kinder wie jeden Vormittag im Morgen-Kreis. Neben Leo, dem Kindergärtner, steht ein kleines Mädchen und lächelt schüchtern. Paul ist überrascht und denkt: „Das ist doch das Mädchen von heute früh!“ Er freut sich sehr, sie wiederzusehen. „Das ist Letty“, stellt Leo das Mädchen vor. „Sie kommt aus Sullana, das ist eine Stadt in Peru.“ Leo hat einen großen Globus in die Mitte des Kreises gestellt. „Peru liegt viele tausend Kilometer von hier entfernt auf der anderen Seite eines großen Meeres, dem Atlantik.“ Die Kinder staunen.

Nach dem Morgen-Kreis gehen Paul und die Kleine-Forscher-Bande direkt zu Letty. „Ich habe dich heute schon bei uns gegenüber gesehen!“ „Wir sind erst letzte Woche hierhin gezogen“, erzählt Letty. „Komm, wir zeigen dir den Kindergarten“, sagt Klara.



Am nächsten Tag, während des Frühstücks, sagt Leo zu den Kindern, die nach den Ferien in die Schule kommen:  
„Heute gehen wir auf den Wochenmarkt. Wir wollen einen Erdbeerkuchen backen. Was meint ihr: Welche Zutaten brauchen wir dafür?“  
„Eier“, sagt Mia und „Mehl“, ergänzt Theo.  
Paul ruft: „Erdbeeren natürlich!“  
Gleich nach dem Frühstück machen sie sich auf den Weg.



Auf dem Wochenmarkt ist viel los. Es gibt Gemüse- und Obststände, mehrere Käse- und Blumenstände, einen Süßigkeitenstand und vieles mehr. Die Marktbesucher tragen gut gefüllte Einkaufskörbe zwischen den Gängen und kleine Grüppchen halten einen Schnack. Direkt am ersten Stand kaufen sie die Eier für den Erdbeerkuchen bei „Ursels Hühnerhof“.

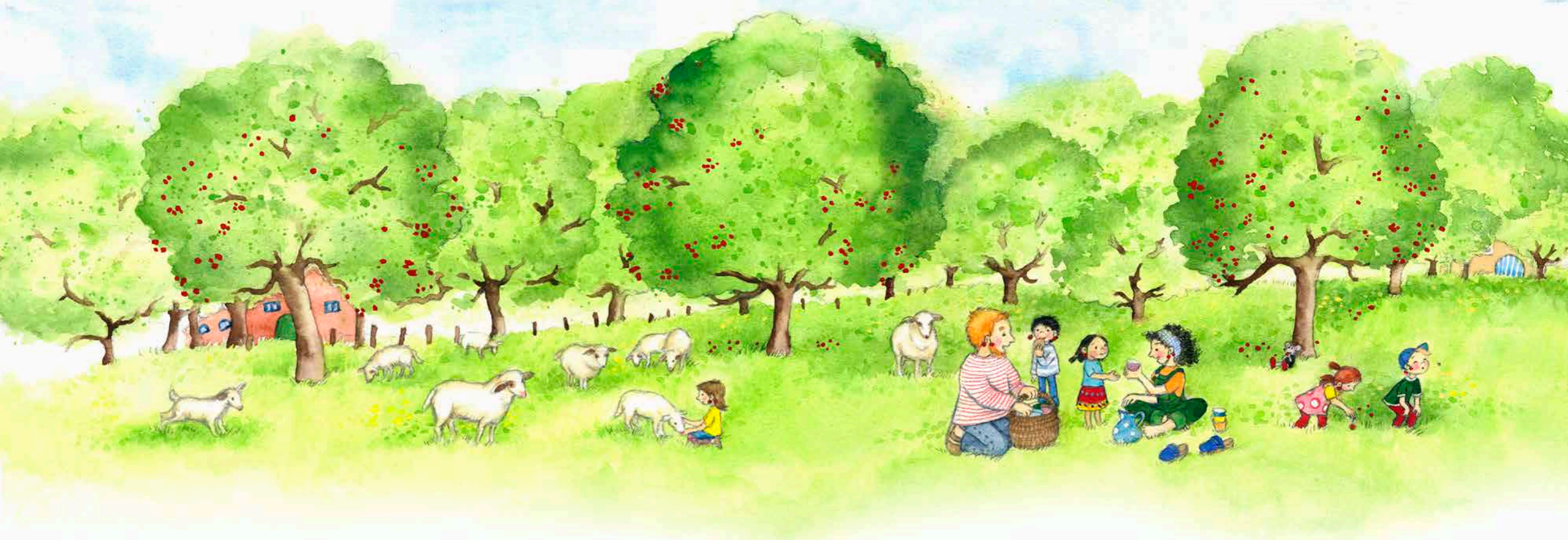
„Da gibt es Erdbeeren“, Klara zeigt auf einen großen Marktstand.  
Eine freundlich lächelnde Marktfrau begrüßt die Kinder.  
Klara kennt Svenja schon, weil sie mit Mama und Papa auch oft hier einkauft.  
„Was kann ich für euch tun?“, fragt Svenja.  
„Wir brauchen Erdbeeren. Wir wollen nämlich einen Erdbeerkuchen backen“,  
sagt Klara.  
„Oh, da habe ich jede Menge für euch“, lacht Svenja.  
„Probiert mal, ob sie euch überhaupt schmecken.“  
Svenja reicht ihnen eine Schale Erdbeeren.  
„Die wachsen alle bei uns auf dem Hof.“  
„Mhm, die schmecken sooo lecker“, sagt Paul.  
Klara und Theo nicken zustimmend.  
„Die nehmen wir“, rufen Mia und Letty und können gar nicht wieder  
aufhören zu naschen...  
„Wie wäre es denn, wenn ihr uns mal auf unserem Hof besucht?“,  
fragt Svenja und zwinkert Leo zu: „Habt ihr Lust?“  
„Jaaa“, die Kinder hüpfen vor Freude.  
„So, jetzt geht’s aber wieder zurück! Wir wollen doch noch  
unseren Erdbeerkuchen backen“, sagt Leo.





In der nächsten Woche steht Uli mit dem BürgerBus abfahrbereit vor dem Kindergarten. Die Kleine-Forscher-Bande und Letty machen es sich auf den Sitzen bequem. Vorbei geht es an Feldern und hügeligen Wiesen mit Kühen und Schafen. Hinter einer Kurve erscheint der Hof Homeier.

„Herzlich willkommen! Schön, dass ihr uns besucht! Ich zeige euch unseren Hof, kommt mal alle mit!“, begrüßt Svenja die Kinder. Da gibt es richtig viel zu entdecken, vor allem die Tiere haben es den Kindern angetan.



Plötzlich hören sie ein lautes Geblöke.

„Wir kommen ja schon“, lacht Svenja.

„Das sind unsere Bentheimer Landschafe, sie grasen am liebsten zwischen unseren Apfel- und Kirschbäumen“, erklärt sie.

„Da, schaut: Die Kirschen sind schon reif! Und die Äpfel können wir im Herbst ernten. Daraus machen wir dann unseren leckeren Saft, den ihr gleich probieren könnt.“

„Picknick-Pause!“, ruft Leo und packt einen großen Korb aus.

Svenja verteilt Becher mit selbstgemachtem Apfelsaft.

„Mhm, lecker“, sagt Letty.

Die Kinder naschen Kirschen, essen ihre Brote und spielen Verstecken und Kirschkern-Weitspucken.

„So und jetzt kommt mal alle mit! Ich zeige euch unseren Hofladen“, schlägt Svenja vor.



Im Laden riecht es herrlich nach frisch gebackenem Brot und überall stehen köstliche Leckereien.

„Welches Obst habt ihr auf unserem Hof gerade entdeckt?“, fragt Svenja.

„Die Kirschen“, antwortet Mia.

„Und die Erdbeeren“, ergänzt Klara und zeigt auf die Körbe.

„Einen Bananenbaum habe ich hier aber nicht gesehen! Und einen Schokoladenbaum auch nicht“, grinst Paul und klebt sich den schwarzblauen Aufkleber, der auf der Banane klebt, auf seine Stirn. Svenja lacht. „Genau, Bananenstauden wachsen nicht bei uns. Und die Kakaobäume, aus deren Früchten Schokolade gemacht wird, auch nicht. Die gibt es nur in Ländern, in denen es das ganze Jahr warm ist.“

Letty ruft begeistert: „Ja, in Peru wachsen Bananen!“

„Stimmt“, sagt Svenja.

„Und weil Bananen so gut schmecken, werden sie mit großen Schiffen über das Meer zu uns gebracht.“

„Und dieser Aufkleber“, ergänzt Svenja und zeigt auf den schwarzblauen Aufkleber auf Pauls Stirn, „ist etwas ganz Besonderes. Das ist ein Fairtrade-Siegel. Es bedeutet, dass die Bäuerinnen und Bauern aus Peru und anderswo genug Geld für sich und ihre Familie verdienen. Leider gibt es viele Menschen, die viel zu wenig Geld für ihre Arbeit bekommen und deshalb sehr arm sind. Aber wenn ihr beim Einkaufen dieses Zeichen seht, dann wisst ihr, dass es den Menschen gut geht.“



„Für unser Frühstück morgen fehlt uns noch einiges“, sagt Leo.

Er stellt den großen Korb auf den Tisch.

„Zum Beispiel Marmelade, Honig, Erdbeeren und Bananen für unser Müsli. Und nicht zu vergessen: das köstliche selbstgebackene Hof-Brot.“

Die Kinder packen den Korb voll. Zum Abschied bekommt jedes Kind noch einen Riegel Fairtrade-Schokolade von Svenja.



Am nächsten Tag wird bei den Entdeckermäusen richtig groß aufgetischt. Der Frühstückstisch steht voller Leckereien vom Hof Homeier. „Fast alles, was ihr hier seht, stammt vom Bauernhof und wird dort direkt angebaut. Aber einige Lebensmittel, die können hier nicht angebaut werden.“ Leo holt den Globus und zeigt auf das Land Peru. „Die kommen zum Beispiel aus Peru, wo die Letty herkommt. Dort ist es viel wärmer als bei uns. Letty, weißt du, was in Peru angebaut wird?“ „Also, da wachsen Bananen, Avocados, Granatäpfel und Kakaobohnen“, sagt Letty und die Kinder hören erstaunt zu. „Wir bereiten ab heute unser Frühstück immer mit Lebensmitteln vor, die wir möglichst hier auf dem Wochenmarkt oder im Hofladen kaufen können. Bei Lebensmitteln von weit her, wie beispielsweise Bananen oder Kakao, achten wir auf das Fairtrade-Siegel“, erklärt Leo. „Wir möchten nämlich Faire Kita werden!“ Paul hält einen Fairtrade-Aufkleber hoch. Da kommt ihm plötzlich eine Idee...



Die Sommerferien rücken immer näher und damit auch die Zeit, Abschied vom Kindergarten Entdeckermäuse zu nehmen. Denn nach den Ferien fängt für die Kleine-Forscher-Bande und Letty die Schule an.

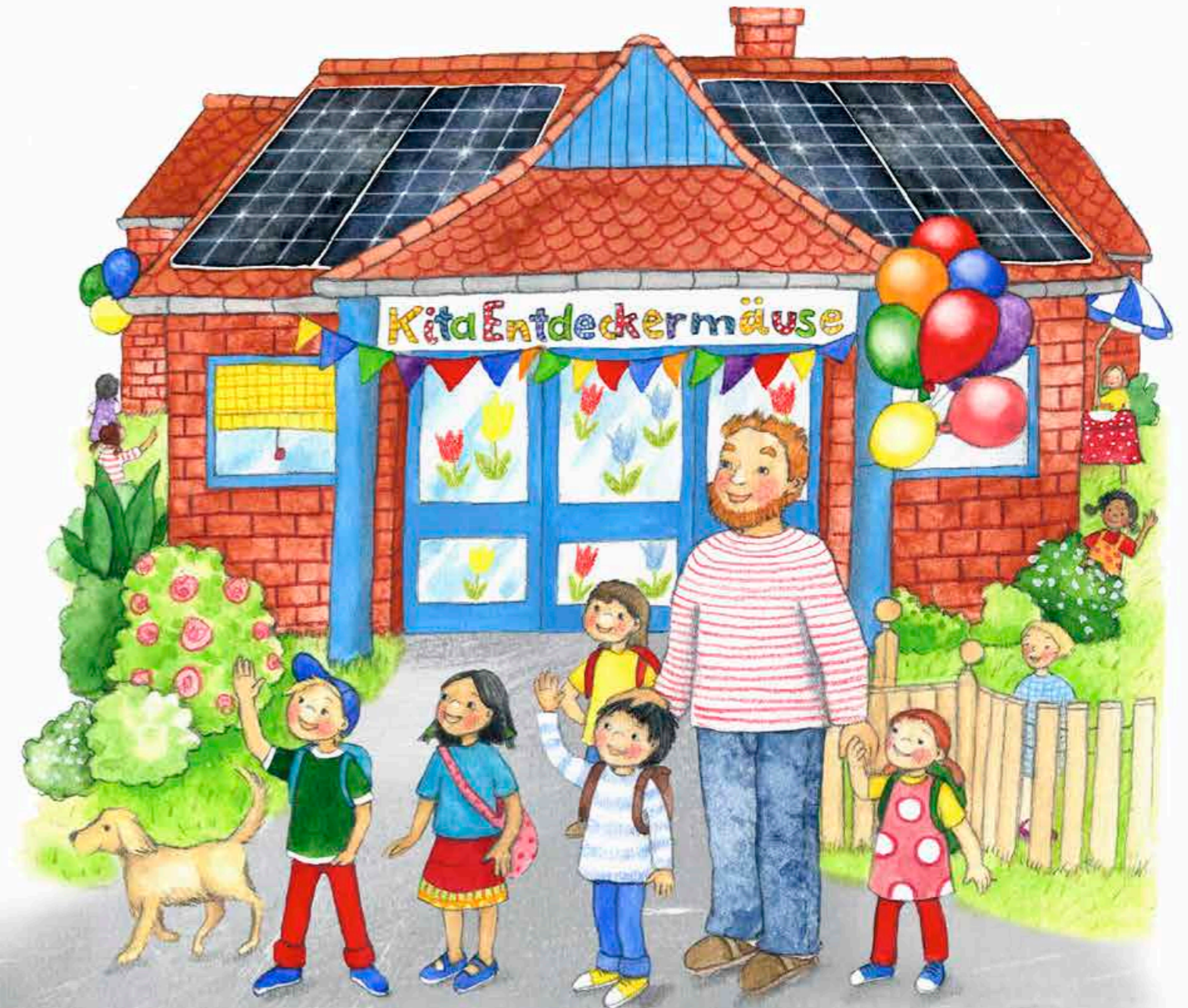
„Herzlich willkommen zu unserem Sommerfest!“

Leo empfängt die Kinder vor dem feierlich geschmückten Kindergarten.

Da kommt Svenja mit ihrem Lastenrad um die Ecke geradelt.

„Ich habe noch eure Lieferung für das Sommerfest!“, sagt Svenja und überreicht Leo eine Kiste mit frischem Obst und Gemüse vom Hof Homeier.

„Du bist natürlich auch herzlich eingeladen zu unserem Fest“, sagt Leo. Gemeinsam gehen sie in den Garten.



„Darf ich euch vorstellen: Das ist Beate und sie ist Expertin für den fairen Handel“, sagt Leo.

„Hallo, ich habe gehört, dass ihr ‚Faire Kita‘ werden wollt?“, fragt Beate.

„Ja! Wir haben auch einen Kuchen nur mit fairen Bananen, fairer Schokolade und den Kirschen von Svenjas Hof gebacken“, erzählt Paul und ist ganz stolz auf seine Idee. Er zeigt auf einen Tisch mit vielen leckeren Speisen und einem großen Kuchen mit bunten Fähnchen in der Mitte.

Beate ist begeistert: „Das ist toll, dass ihr so engagiert seid!“

Dann kann ich euch ja die Auszeichnung als ‚Faire Kita‘ übergeben!“

Sie überreicht Letty die Urkunde und alle Kinder jubeln.



Der Tag neigt sich dem Ende zu. Zum Abschied bekommen alle „Schulkinder“ von Leo noch ein fair hergestelltes T-Shirt. Paul traut sich nun endlich die Frage zu stellen: „Letty, möchtest du bei unserer Kleinen-Forscher-Bande mitmachen?“ „Oh ja, unbedingt!“, Lettys Augen strahlen. Auf geht's zu neuen Abenteuern!

Fili Fairmaus bevorzugt Lebensmittel direkt aus der Gegend und ist ein großer Fan von Fairtrade-Leckereien.

**Wo hat sie sich wohl überall versteckt?**



## Fair – aber richtig!

Der Faire Handel setzt sich weltweit für gerechtere Arbeits- und Lebensbedingungen von Arbeiterinnen und Arbeitern und Kleinbäuerinnen und -bauern ein.

Anhand folgender Zeichen können Sie zuverlässig Produkte und Organisationen des Fairen Handels erkennen:



Weitere Informationen zum Fairen Handel sowie anerkannten Organisationen:

[www.forum-fairer-handel.de](http://www.forum-fairer-handel.de)

[www.weltladen.de](http://www.weltladen.de)

[www.eine-welt-netz-nrw.de](http://www.eine-welt-netz-nrw.de)

## Engagiert & Ausgezeichnet

Der Kreis Steinfurt ist seit 2015 ausgezeichneter Fairtrade Kreis und engagiert sich zusammen mit vielen Akteurinnen und Akteuren sowohl für den Fairen Handel als auch für regionale Versorgungsstrukturen im Kreisgebiet.

Zusammen mit der LAG Tecklenburger Land e.V. und dem energieland2050 e. V. werden stetig Impulse für einen nachhaltigen Lebensstil gegeben. Das Kinderbuch „Paul entdeckt“ möchte Kinder und Erwachsene für regionale, nachhaltige und fair gehandelte Lebensmittel begeistern und über die vielfältigen Lebensmittelherkünfte und -bezugsquellen informieren.

Alle weiteren Informationen zu unserer Arbeit finden Sie unter

[www.energieland2050.de](http://www.energieland2050.de) und auf [www.unsermarktland.de](http://www.unsermarktland.de)

Das Kinderbuch wurde finanziell unterstützt durch den Kreis Steinfurt sowie Engagement Global mit ihrer Servicestelle Kommunen in der Einen Welt mit Mitteln des BMZ.

## Komm in die Welt von Theo, Klara und Paul!



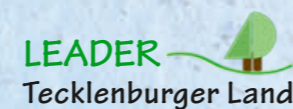
**Theo träumt** – Theo besucht den Bürgerwindpark und findet viele spannende Dinge über Windräder und Windenergie heraus.

**Klara forscht** – Klara entdeckt zusammen mit ihrem Freund Theo die Kraft der Sonne. Eine Geschichte von kleinen Entdeckern, die zusammen ihre Umwelt erforschen.

**Paul entdeckt** – Paul und die kleine Forscher-Bande erfahren, wo unsere Lebensmittel herkommen und was es mit „Fairem Handel“ auf sich hat.

Die Bücher findet ihr im Downloadbereich unserer Website.

[www.energieland2050.de](http://www.energieland2050.de)



Die Kleine-Forscher-Bande steht vor neuen Abenteuern:  
Wo kommt das morgendliche Frühstück eigentlich her?  
Und was hat es mit der „fairen“ Banane auf sich?  
Zusammen mit ihrer neuen Freundin Letty aus Peru  
begeben sich Paul, Klara, Theo und Mia auf eine spannende Reise  
zur Herkunft unserer Lebensmittel – und machen dabei  
so manch leckere Entdeckung...



Gefördert durch



mit ihrer



mit Mitteln des



Gefördert durch:

